

Einladung zum gemeinsamen Fachkreis Diversitätsoffenheit & Freiwilligenmanagement

25. März 2026, 10–12 Uhr – online via Zoom

Liebe Interessierte, liebe Kolleg:innen,
wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen digitalen Fachkreis Diversitätsoffenheit (DO) und Freiwilligenmanagement (FM) am 25. März von 10–12 Uhr ein. Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig zugehen. Dieses Mal widmen wir uns einem Thema, das für alle Organisationen und Engagementformen zunehmend an Bedeutung gewinnt:

„Schutzkonzept: vom Abstrakten zum Konkreten – Risiken analysieren und Zielgruppen definieren“

Viele Organisationen stehen aktuell vor ähnlichen Fragen:

- Was sind die ersten Schritte hin zu einem wirksamen Schutzkonzept und was verbirgt sich eigentlich dahinter?
- Wie schützen wir nicht nur unsere Organisation, sondern auch unsere Freiwilligen und die Menschen, mit denen wir arbeiten?
- Wie schaffen wir sichere, diskriminierungssensible Räume für Engagement?
- Und wie kommen wir von der „Feuerlöscher-Logik“ hin zu einem echten Schutzkonzept?

Ziel des Fachkreises ist es, für die Relevanz von Schutzkonzepten zu sensibilisieren, den fachlichen Austausch zu stärken und Impulse für die praktische Umsetzung in Ihre Organisationen mitzunehmen.

Gemeinsam möchten wir erkunden, wie Schutzkonzepte gestaltet werden können, um unterschiedlichen Bedarfen gerecht zu werden und Risiken systematisch in den Blick zu nehmen.

Wir freuen uns sehr auf fachliche Einblicke und praxisorientierte Beispiele von:

- Stefanie Lenz, Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Brandenburg
- Fritzi Rother, Fachberatung Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit beim FiPP e.V.

>> Bitte melden Sie sich bis zum 20.März 2026 über folgendes Formular an.

<https://landesfreiwilligenagentur.berlin/fk-do-fm-schutzkonzept>

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch, spannende Einblicke und viele praktische Ideen für eure Arbeit!

Herzliche Grüße

Susanne Eckhardt und Leyla Ibrahimova

Die Fachkreise Diversitätsoffenheit und Freiwilligenmanagement finden jeweils zwei- bis dreimal jährlich statt und bieten Raum für kollegialen Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung. Der gemeinsame Termin im März verbindet beide Perspektiven – denn Diversitätssensibilität und gutes Freiwilligenmanagement gehen beim Thema Schutzkonzepte Hand in Hand.